

PIRMIN GREHL - Flöte

Geboren 1977 in Rodalben, begann Pirmin Grehl sein Flötenstudium an der Musikhochschule Karlsruhe bei Renate Greiss-Armin. Im Jahre 2003 schloss er mit dem Konzertexamen an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin bei Jacques Zoon ab. Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Musikwettbewerbe. Unter anderem gewann Pirmin Grehl 2002 beim Internationalen Carl Nielsen Flötenwettbewerb Odense den ersten Preis, 2004 wurde ihm der zweite Preis sowie der Brüder-Busch-Preis des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD verliehen. 2006 wurde er mit seinem Bläserquintett Chantily erneut Preisträger des ARD-Wettbewerbs, dem Ensemble wurden der zweite Preis, der Publikumspreis sowie der Preis für das Auftragswerk zuerkannt.

Im Jahr 2005 erhielt er den Förderpreis Musik des Landes Rheinland-Pfalz und übernahm einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin.

Seit September 2002 ist er Soloflötist im Konzerthausorchester Berlin.

Pirmin Grehl spielte als Solist mit Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, dem Berliner Sinfonie Orchester, dem Rundfunkorchester Kaiserslautern, der Rheinischen Philharmonie Koblenz und den Jenaer Philharmonikern. Auch mit Kammerorchestern wie dem Kammerorchester Berlin, dem Münchner Kammerorchester und dem Kurpfälzischen Kammerorchester spielte er zahlreiche Konzerte.

Für verschiedene Rundfunkanstalten und Fernsehsender hat Pirmin Grehl Aufnahmen eingespielt.

Im Januar 2006 spielte er sein Japan-Debüt als Solist in der Suntory Hall in Tokyo mit dem New Japan Philharmonic Orchestra.

Pirmin spielt seit 2002 bei Kolsimcha.